



Das Team der Alt Aachener Bühne lädt zu einem großen Fest ein: „Bei Pöttchens ejjen Stroefß“, die turbulente Geschichte um eine Goldhochzeit, feiert am 20. Januar 2013 Premiere. Foto: Martin Ratajczak

# Bei Pöttchens wird goldene Hochzeit gefeiert

Alt Aachener Bühne spielt „Bei Pöttchens ejjen Stroefß“. Premiere ist am 20. Januar 2013 im Einhard-Gymnasium. Das traditionsreiche Mundarttheater präsentiert wieder eine turbulente Geschichte auf Öcher Platt.

VON NINA KRÜSMANN

**Aachen.** Die Irrungen und Wirrungen rund um eine nicht alltägliche Goldhochzeit sind das Thema des neuen Stücks der Alt Aachener Bühne. Das traditionsreiche und beliebte Aachener Mundarttheater präsentiert in der neuen Spielzeit ab 20. Januar 2013 „Bei Pöttchens ejjen Stroefß“, eine Geschichte frei nach dem Stück „Goldhochzeit“ vom Autorenpaar Döhmen.

„Der lustige Schwank in zwei Akten dauert rund zweieinhalb Stunden und sorgt sicher für viel Heiterkeit beim Publikum“, ist Geschäftsführer Ewald Stork gewiss. Er kümmert sich in einem fünfköpfigen Team vor allem um die Kulissen. Diesmal spielt die Geschichte Mitte der 60er Jahre in einer Straße, wo Pöttchens – wie der Titel es sagt – wohnen.

Es geht um eine ganz normale Familie: Oma und Opa blicken ihrer Goldhochzeit entgegen, die Nachbarschaft engagiert sich. Besuch steht ins Haus, und es gibt so manche turbulente Begegnung. Verwirrungen und Verwechslung gehören natürlich dazu und geben der herrlichen Komödie den letzten Pfiff. Viel mehr verraten wol-

len Stork und die Vorsitzende Sabine Plum aber noch nicht. Es soll spannend bleiben bis zur Premiere am 20. Januar. „Das Besondere an dem Stück ist, dass es wirklich völlig neu ist. Wir möchten zukünftig möglichst keine Wiederholungen alter Stücke“, erklärt Stork.

Mit viel Mühe und Liebe zum Detail habe Resi Frings gemeinsam mit einigen Mitstreiterinnen die Vorlage der Geschichte auf Öcher Platt umgeschrieben und mit jeder Menge Lokalkolorit versehen.

Neben der Aula des Einhard-Gymnasiums sind auch das Theater Aachen und für ein Sondergastspiel die Stadthalle Alsdorf wieder als Spielorte vorgesehen. „Schon seit 1994 wurde die Alt Aachener Bühne ins Stadttheater fest integriert und spielt hier seitdem stets vor ausverkauften Rängen. Für uns ist das immer ein ganz besonderes Erlebnis“, betont Stork.

Aber auch die Vorstellungen in der Karnevalszeit haben ihren ganz besonderen Charme – die designierte Aachener Tollität sowie das Lichtenbuscher Dreigestirn haben auch diesmal gern ihr Mitwirken bei einigen Aufführungen zugesagt und werden als Überraschungsgäste auftreten.

Der 1919 gegründete Verein machte es sich zur Aufgabe, den Erlös von Veranstaltungen an Bedürftige weiterzuleiten. „Auch diesmal wählen wir einen Verein oder eine Institution aus, denen wir finanziell unter die Arme greifen können“, erklärt Stork.

## Vorverkauf hat begonnen

Ob nach reichlich Stress doch noch alles gut geht und bei Pöttchens ejjen Stroefß gefeiert wird, können alle Zuschauer bei der Premiere am Sonntag, 20. Januar, um 18 Uhr (Einlass um 17 Uhr) erleben. Weitere Aufführungstermine sind am 26. und 27. Januar; am 23. und 24. Februar, am 2., 3., 16. und 17. März sowie am 13., 14., 20., 27. und 28. April in der Aula des Einhard-Gymnasiums und am 6. und 10. Februar im Stadttheater. Am Samstag, 21. April, findet ein Sondergastspiel in der Stadthalle Alsdorf statt. Der Vorverkauf für die Vorstellungen im Einhard-Gymnasium läuft bereits. Karten zum Preis von zehn Euro gibt es im Media Store, Großkölnstraße.